



## Herzliche Einladung zum Sommerfest!

**Am Dienstag, 23. Juli 2024, ab 16.30 Uhr**

Wie seit vielen Jahren findet am Schuljahresende das traditionelle  
**Sommerfest des Karl-von-Frisch-Gymnasiums**  
statt, zu dem der Elternbeirat herzlich einlädt.

Schüler\*innen werden Werke des vergangenen Schuljahres zeigen, ausstellen und vorführen.  
Es ist für Getränke, Grillwürste im Brötchen sowie Fingerfood gesorgt.



### Inhalt

#### Rückblick:

- Besuch vom Tübinger JGR • Wanderausstellung des Deutschen Bundestages •
- Stadtradeln 2024 • Abitur 2024 • Straßburg-Exkursion der 7. Klassen •
- Wettbewerbsarbeit zum Thema Europa •
- The Untold Story of the 222 Holocaust Survivors •
- Mit Landrat Joachim Walter auf Besuch in Israel •
- Das Ökomobil beim naturwissenschaftlichen Langprojekt in Klasse 7 •

#### Information:

- Grüße aus der Mensa • Aus der Schulleitung • Terminüberblick •

## Besuch vom Tübinger Jugendgemeinderat im GK-Unterricht

Die Mitglieder des Tübinger Jugendgemeinderats Ceyline und Felix besuchten am 9.7.2024 die Klasse 8a



im Gemeinschaftskundeunterricht, um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die kommunalpolitische Arbeit zu geben. Die JGR-Mitglieder stellten ihre Aufgaben und Projekte vor und erklärten, wie sie die Interessen der Jugendlichen in Tübingen vertreten. Sie veranschaulichten die Mitwirkungsmöglichkeiten und die direkte Einflussnahme auf kommunale Entscheidungen, z.B. bei der Planung des neuen Tübinger Hallenbades. Die Mitglieder des Jugendgemeinderats berichteten auch über aktuelle Themen und Herausforderungen, mit denen sie sich derzeit in den Ausschüssen beschäftigen. Die Schüler der Klasse 8a hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Ideen und Anliegen zu äußern.

*Jonathan Lacher*

## Wanderausstellung des Deutschen Bundestages eröffnet

Nicht nur der Botschafter von Namibia, sondern auch Lokalprominenz und der Leistungskurs Gemeinschaftskunde von Frau Norz waren bei der Eröffnung der Wanderausstellung des Deutschen Bundestags am 8.7.2024 im Gebäude der Kreissparkasse Tübingen dabei. Nach einer kurzweiligen Rede der Direktkandidatin des Wahlkreises Tübingen, Frau Widmann-Mauz, hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Ausstellung zu erkunden und mit den beiden wissenschaftlichen Mitarbeitern des Bundestags, welche die Ausstellung begleiten, ins Gespräch zu kommen. Dabei konnte vorhandenes Wissen vertieft, aufgefrischt und ergänzt werden.

Ein Schwerpunkt des Austauschs bildeten die Themen Verfassungsorgane und Wahlrecht sowie eine Kontroverse zum Thema Wahlalter.

*Bärbel Norz*



## Stadtradeln 2024

Auch im Jahr 2024 hat das Karl-von-Frisch-Gymnasium wieder erfolgreich beim Dußlinger Stadtradeln teilgenommen. Insgesamt 106 Radfahrerinnen und Radfahrer sammelten in der Zeit vom 4. bis zum 24. Juni fleißig Kilometer. Damit kamen wir auf eine Summe von 13.155 km, ein Ergebnis, das mit dem letztjährigen vergleichbar ist - obwohl schlechtes Wetter und das teilweise gleichzeitig stattfindende

Langprojekt die Möglichkeiten zum Fahrradfahren einschränkten.

Damit konnten wir unseren Titel als mitgliederstärkstes Team wieder verteidigen, hinsichtlich der gefahrenen Kilometer mussten wir uns mit Platz zwei begnügen.

*Rainer Helfrich*

## Abitur 2024

Mit großem Stolz können unsere diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten auf das zu Ende gehende Schuljahr 2023/2024 zurückblicken. Neben zahlreichen Klausuren im zweiten Schulhalbjahr haben sie auch die schriftlichen, fachpraktischen und mündlichen Abiturprüfungen in teilweise sehr kurzer Abfolge meistern müssen: Konkret waren das die fachpraktischen Prüfungen in den Fächern Musik, Sport und Bildende Kunst, die Kommunikationsprüfungen in den Fremdsprachen Englisch und Spanisch, die schriftlichen Abiturklausuren in den drei Leistungsfächern sowie die mündlichen Prüfungen in zwei weiteren Fächern.

Nach diesem Prüfungsmarathon freuen wir uns mit unseren Prüflingen nun über ein sehr gutes Gesamtergebnis: Die allgemeine Hochschulreife haben 54 Schülerinnen und Schüler erreicht; davon können sich 3 Prüflinge über die Traumnote 1,0 und weitere 21 über eine 1 vor dem Komma freuen. Insgesamt schloss unser diesjähriger Jahrgang mit der beachtlichen Durchschnittsnote von 2,05 ab.

Bei der Zeugnisvergabe am 28. Juni würdigten Schulleiter Karsten Rechentin für die Schule und der Vorsitzende des Gemeindeverwaltungsverbandes, Dußlingens Bürgermeister Thomas Hölsch, für den Schulträger die Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Grußworten. Im Anschluss wurden nicht nur die Abiturzeugnisse, sondern auch zahlreiche Preise für besonders herausragende Leistungen übergeben: Die besten drei Abiturientinnen und Abiturienten Julian Alber, Floriane Wiest und Celine Venter erhielten Preise, die wie schon in den vergangenen Jahren von drei Unternehmen aus Dußlingen gestiftet wurden. Wir danken daher den Firmen Elektro-Zürn, Klett Metalltechnik und K&L-Bau Laichinger für die

abermalige finanzielle Auszeichnung unserer besten drei Absolventen.

Alle Absolventinnen und Absolventen mit einem Notenschnitt von mindestens 1,8 erhielten außerdem ein e-fellows.net-Stipendium. Diese Stipendien gingen an Julian Alber, Floriane Wiest, Celine Venter, Yannick Graf, Nahed Ghanayim, Daniel Schnell, Torben Hans, Paula Korfmann, Felix Dürr, Karlina Köhler, Felicitas Letzkus, Lena Burgbacher, Simon Weihing, David Katz, Mädälina Bezede, Josefine Geß, Helen Kocher, Johanna Gattnar, Natalie Frey und Christos Sarantidis. Für herausragende Leistungen in bestimmten Fächern wurden Julian Alber (Ferry-Porsche-Preis/Mathematik/Physik/evangelische Religion), Floriane Wiest (Chemie/katholische Religion), Yannick Graf (Physik), Josefine Geß (Geographie) sowie Karlina Köhler und David Katz (Chemie) besonders ausgezeichnet. Weiter erhielten Paula Korfmann und Simon Weihing Sozialpreise für ihr besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft. Mehrere Schülerinnen und Schüler erhielten zudem eine besondere Anerkennung für die langjährige Teilnahme bei der Bigband von der Musikfachschaftsvorsitzenden Frau Braun. Den Scheffelpreis für herausragende Leistungen im Fach Deutsch erhielt Nahed Ghanayim. In ihrer Rede blickte sie mit einer gehörigen Portion Ironie und Humor auf die von ihr erlebte Schulzeit zurück.

Am 5. Juli wurden die Feierlichkeiten zum Abitur noch durch den Abiball gekrönt, der in der Kulturhalle in Gomaringen stattgefunden hat.

Wir gratulieren unserem Abiturjahrgang 2024 zur allgemeinen Hochschulreife und wünschen im Namen der ganzen Schulgemeinschaft allen unseren Abgängerinnen und Abgängern für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

*Karsten Rechentin*



## Straßburg-Exkursion der 7. Klassen

Am 20. Juni 2024 haben wir, die Französischklassen der siebten Jahrgangsstufe, eine Exkursion nach Straßburg unternommen und dabei die wichtigen Monumente der Großstadt besichtigt.

Darunter war das Straßburger Münster, wo wir nicht nur die astronomische Uhr und den Engelspfeiler angeschaut, sondern auch die Aussicht vom Turm der Kathedrale genossen haben. Anschließend konnten wir uns frei in Straßburg bewegen und das Viertel „La Petite France“ (ein sehr bekanntes Stadtviertel in Straßburg) selbst erkunden.

Außerdem hatten wir genug Zeit, einen richtigen französischen Flammkuchen zu essen, ein Rätsel zur Stadt zu lösen und als kleine „Mutprobe“ ein Foto mit einer sehr französisch aussehenden Person zu machen.

Am Ende unseres Ausflugs sind wir mit einem Boot auf der Ill zum Europaparlament gefahren, wo wir das Gebäude sowie den Plenarsaal besichtigen konnten. Uns Schülern hat der Ausflug nach Straßburg sehr gefallen und wir freuen uns schon auf unseren Frankreichtausch!

*Aaron Hicke (Klasse 7c)*



## Erfolgreiche Wettbewerbsarbeit zum Thema „Europa“

Die Freude in der Schulgemeinschaft war Anfang Juni groß. Henrik Heinlein erhielt im Landtag von Baden-Württemberg Anfang Juni einen der 50 begehrten ersten Preise, die jährlich von Frau Muhterem Aras im Rahmen der Demokratiebildung Jugendlicher vergeben werden. In seiner Hausarbeit zum Thema „Keine Passkontrollen, Euro, freies Aufenthaltsrecht – Welche Chancen und Herausforderungen bietet ein freies und vereintes Europa gerade für junge Menschen?“ formuliert Henrik in seinem Schlussfazit deutlich, wie froh er ist, Europäer zu sein. Dabei betont er, in der glücklichen Lage zu sein, in der Schule unterschiedliche Sprachen lernen zu dürfen, an Austauschprogrammen teilzunehmen, andere Kulturen kennenzulernen und einen offenen und kritischen Blick auf die Welt wahren zu können. Beim Wettbewerb wurden insgesamt 1856 Arbeiten eingereicht. Die Schulgemeinschaft und insbesondere die Fachschaft Gemeinschaftskunde sowie Kerstin Rapp, die den Wettbewerb betreut, gratulieren aufs Herzlichste zum ersten Platz. Klasse gemacht! Die Preisträger fahren Ende Juli gemeinsam auf eine Studienreise nach Prag, die von der Landeszentrale für politische Bildung betreut wird.

*Kerstin Rapp*



## The Untold Story of the 222 Holocaust Survivors

Die Klassen 9abc hatten am Dienstag, den 11.6.24 weitgereisten Besuch. Monica Jalili und Nina Wolf waren aus den USA bzw. Frankreich ans KvFG gekommen, um über die außergewöhnliche Familiengeschichte von Monica Jalilis Vater, Walter Bergenthal, zu berichten. Er war jüdischer Abstammung und mit seiner Familie in der Zeit des Nationalsozialismus aus Deutschland in die Niederlande geflohen. Von dort wurde die Familie ins Konzentrationslager Bergen-Belsen gebracht. Durch eine glückliche Fügung wurde die Familie zusammen mit anderen jüdischen Gefangenen gegen Deutsche, die in Palästina interniert waren, ausgetauscht. Somit konnte die Familie nach Palästina auswandern und hat den Holocaust überlebt. Wir sind sehr froh, dass Frau Jalili und Frau Wolf diese sehr persönliche Geschichte

mit uns geteilt haben. Die Schülerinnen und Schüler stellten im Anschluss daran sehr interessiert weitere Fragen. Wir freuten uns sehr, diesen Besuch empfangen zu dürfen und mit den beiden Personen ins Gespräch zu kommen.

*Stephanie Hermanutz*



## Mit Landrat Joachim Walter zu Besuch in Israel

Vom 2. bis 6. Juni hatte ich die Gelegenheit, im Namen unserer Schule mit unserem Landrat Joachim Walter nach Israel zu reisen. Walter ist ziemlich bald nach dem 7. Oktober klar geworden, dass eine Partnerschaft zwischen dem Landkreis Tübingen und einer israelischen Kommune eine überaus wichtige Maßnahme sein würde, um in diesen Zeiten konkrete Schritte der Solidarität und Hoffnung zu gehen. Da unsere Schule bereits seit 2007/2008 eine Schulpartnerschaft mit der Hof HaCarmel High-School hat, wurde der Hof HaCarmel District für eine solche Partnerschaft ausgesucht. Dort wurden wir von Asif Izak, dem gewählten Leiter der Kommunalverwaltung von Hof HaCarmel und seinem Team am 4. Juni in seinem Büro mit offenen Armen empfangen. *These are the hardest times we have ever had. All the world hates us. In difficult times you find out who your true friends are. You give us hope.* Durch solche Aussagen wurde uns bei dem Besuch deutlich, wie wichtig unsere Anwesenheit war. Da uns aus Deutschland Dr. Jakob Eisler, der aus Haifa stammt und ein hervorragender Kenner des Landes ist, und aus Israel Dr. Nurit Carmel zur Seite standen, wurde ein wirklich persönlicher Kontakt möglich, der mit einem Gegenbesuch Ende September eine solche Partnerschaft Realität werden lassen wird.



v.l.n.r.: Jakob Eisler, Joachim Walter, Nurit Carmel, Asif Izak, Anke Lohrberg

Hof HaCarmel ist eine wirtschaftlich starke und innovative Kommune. Hier wachsen nicht nur Bananen, Avocados, Ananas, Passionsfrüchte und vieles mehr. Hier gibt es mit der Firma Plasson einen großen Plastikproduzenten und modernste Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung. Mit Hilfe von schwimmenden Solarpanels wird 100% des

Energiebedarfs der Region produziert. Zudem wird 80% des Wasserbedarfs aus aufbereitetem Abwasser gewonnen. Erste Ansatzpunkte einer Partnerschaft mit dieser Kommune werden in einer weiteren Schulpartnerschaft, in sportlichen Begegnungen und dem Austausch unter Lehrkräften gesehen.



Treffen mit den Austauschschülern und -schülerinnen



Überreichen einer Luftaufnahme des KvFG an den Schulleiter der Hof HaCarmel High-School und seine Stellvertreterin

Asif Izak hat uns erklärt, dass dies kein normaler Krieg ist, weil zum einen die Gegner die Zivilbevölkerung als menschliche Schutzschilde benutzen und zum anderen weil viele in der Bevölkerung mit den Terroristen kooperieren. Einen solchen Krieg hat er, der natürlich wie fast alle Männer und Frauen in Israel beim Militär war, noch nie erlebt. Wir haben in den wenigen Tagen erfahren, wie Menschen wie Asif Izak in einer Gesellschaft, die bis ins Mark erschüttert wurde, Hand anlegen, um gemeinsam die aufkommenden Probleme anzupacken. So kamen von heute auf morgen 3000 Menschen aus den Gebieten im Norden, die evakuiert werden mussten, in seine Kommune. In nur zwei Wochen (!) gelang es, mit Geldern der Regierung neue Klassenräume zu bauen, samt technischer Ausstattung, dem obligatorischen Schutzraum und einem Schulhof. Kinder und Jugendliche konnten in ihrem vertrauten

Klassenverband bleiben und lernen jetzt seit Oktober in einer sicheren Gegend. Ich bin beeindruckt, wie die Menschen hier in Krisenzeiten mit großem Gemeinschaftssinn und unglaublichem Pragmatismus einander beistehen. Ich begreife, dass dies damit zu tun hat, dass in Israel jede und jeder Vorfahren hat, für die das Land nicht wegen seiner schönen Lage am Mittelmeer zur neuen Heimat wurde, sondern weil sie an anderen Orten der Welt Hass und Vernichtung ausgesetzt waren und sind (!).

Wenn man in diesen Zeiten aus Deutschland nach Israel reist, dann ist es nicht nur die Hitze, die einem in alle Poren kriecht. Das kollektive Erleben des unverstellbaren Grauens des 7.10.23, die anhaltenden und möglicherweise eskalierenden kriegerischen Auseinandersetzungen und vor allem das Schicksal der Geiseln gehen auch uns Besuchern aus Deutschland spürbar unter die Haut und stehen in einem unglaublichen Kontrast zu dem, wie unser Leben hier in Deutschland aussieht. Wie verworren und schwer einzuordnen die politischen Faktoren (wir haben übrigens niemanden getroffen, der hinter Netanjahus Politik steht) auch sein mögen, die zwischenmenschlichen Begegnungen haben uns gezeigt, dass es auch in Israel darum geht, für Demokratie, unsere westlichen Werte und vor allem für Humanität einzustehen. Leiden ist universal und was die Menschen in Gaza gerade durchmachen, ist unvorstellbar. Aber wenn aus all diesem Schrecklichen letztlich Wege für eine friedliche Zukunft gefunden werden sollen, die auch für die zivile palästinensische Bevölkerung Gerechtigkeit bedeutet, dann müssen diese Wege den Wert des Lebens jedes Menschen hochhalten.

Wer Israel als Kolonialmacht oder Apartheitsstaat bezeichnet, begreift einfach nicht, dass dieses Land bei all seinen politischen Fehlentwicklungen eine noch immer funktionierende Demokratie und ein Rechtsstaat ist. Während unseres Aufenthaltes bekam eine Transgenderfrau vor Gericht Recht gesprochen, als sie es als diskriminierend empfand, in ihrem Pass noch immer zusätzlich den männlichen Namen führen zu müssen. Wer nach Tel Aviv reist, stößt dort auf eine Buntheit und Weltoffenheit, die nicht überall in der westlichen Welt selbstverständlich ist. Leider sind es die Extremisten auf beiden Seiten, die die Wahrnehmung verzerren.

Am 6.6.2024 erschien in „The Times of Israel“ ein Interview mit Samer Sinijlawi, einem palästinensischen Aktivist, der fünf Jahre in israelischen Gefängnissen verbracht hat. Seine politische Analyse der Situation ist hochinteressant zu lesen, aber vor allem macht seine Vision für eine gemeinsame Zukunft von Israel und einem palästinensischen Staat ein wenig Mut: *„Unser nationales Ziel als Palästinenser sollte nicht sein, die Israelis zu besiegen, sondern die Angst in den Herzen der Israelis zu besiegen. Wenn wir sie von dieser Angst befreien, wenn wir sie davon überzeugen können, dass wir koexistieren können, wenn sie wirklich das Gefühl haben, dass jede palästinensische Einheit, die kommen wird, der beste Verbündete für Israel sein wird, als Gesellschaft und als Staat, dann ist unser Ziel erreicht. Ich würde also sagen, dass unser bester potenzieller Partner für den Frieden in Israel die Menschen sind.“* (übersetzt mit DeepL.com)

Anke Lohrberg-Pukrop

## Das Ökomobil beim naturwissenschaftlichen Projekt in Klassenstufe 7



Nach einem lustigen Einstiegsspiel suchten die SchülerInnen der Klassenstufe 7 an einem halben Tag während des Langprojekts nach den Pfingstferien begeistert mit dem Kescher nach verschiedenen Insekten im blühenden Gras. Anschließend konnte unter dem Mikroskop bestimmt werden, ob es sich um eine Wanze, einen Käfer, eine Spinne oder vielleicht sogar um eine Heuschrecke handelte. So wurde mit viel Spaß die Vielfaltigkeit, aber auch Verletzlichkeit des Ökosystems „Streuobstwiese“ nähergebracht.

*Sarah Klöss*

## Sommerliche Grüße aus der Mensa!

Liebe Leserinnen und Leser,  
wie schnell die Zeit vergeht, merkt man durchaus auch beim Erstellen eines neuen Beitrages zum Newsletter der Schule, besser gesagt, zum letzten dieses Schuljahres.

„Sommer“ bedeutet in der Schulmensa:

- Wir können Kräuter, Zwiebeln und Knoblauch aus dem Schulgarten ernten.
- Das Kochen wird spürbar schweißtreibender.
- Die neue 5er kommen bei der Einschulungsfeier zum ersten Mal in die Mensa und kaufen ihre Karten, die AbiturientInnen verlassen die Schule.
- Die Küche wird langsam fit für die Sommerferien gemacht, alles wird nochmal gründlich geputzt und ausgeräumt, d.h.: viel Arbeit für unsere Köchinnen.
- Unser alljährliches Sommerfest, dieses Mal wieder am Kirchholzhäusle in Dußlingen.
- Langjährige MitarbeiterInnen verabschieden sich; so ist der Lauf der Dinge.
- In den Sommerferien findet an zwei Tagen unser Beitrag zum Sommerferienprogramm der Gemeinden statt.

Es ist zum Schuljahresende also immer wieder ein bisschen Melancholie dabei, aber auch die Vorfreude auf das neue Schuljahr.



Wie oben erwähnt, war am 11. Juli die Einschulung des neuen 5er-Jahrganges. Diesen Termin nutzen wir jedes Jahr, um für die Mitarbeit in der Mensa zu werben. Wir konnten acht neue KöchInnen gewinnen und 12 BäckerInnen. Sicherlich kommen zu Beginn des Schuljahres noch weitere dazu, wir werben auch immer noch nach. Dennoch ist das Ergebnis ausbaufähig: Falls Sie bei uns mithelfen wollen, melden Sie sich doch bitte unter: [mensa.hoehnisch@web.de](mailto:mensa.hoehnisch@web.de). Willkommen sind, neben den Eltern, auch gerne Opa, Oma, Tanten und Onkel. Übrigens ist es nicht nur Arbeit: Wir sitzen zum Frühstück und Mittagessen zusammen und es entstehen immer wieder neue Bekanntschaften.

Noch ein Hinweis zum Schluss: Bitte achten Sie darauf, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Mensakarten dabei haben, wenn sie zum Essen kommen, und dass sie ein ausreichendes Guthaben auf der Karte haben. Das erleichtert den Ablauf während der Essenszeiten.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen einen schönen Sommer zu wünschen. Lassen Sie es sich gutgehen!

*Ihr Mensateam*

## Aus der Schulleitung

### Abitur:

Im Schuljahr 2023/2024 haben insgesamt 54 Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Jahrgangsstufe 2 mit der allgemeinen Hochschulreife verlassen. Mit einem Gesamtschnitt von 2,05 haben die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ein wirklich eindrucksvolles Ergebnis hingelegt. Wir wünschen unseren Absolventen für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

### Langprojekt

Unmittelbar im Anschluss an die Pfingstferien haben die Schülerinnen und Schüler unserer Schule wieder in den verschiedensten Bereichen am themenorientierten Projektunterricht gearbeitet. Während beispielsweise die Klassenstufe 9 am Projekt „Wüste“ und am Projekt „Bombe“ gearbeitet hat, hat die Klassenstufe 7 am naturwissenschaftlichen Projekt und die Klassenstufe 5 an geographischen Fragen (Höhle) gearbeitet. Andere Klassenstufen (Klasse 6, Klasse 8, und die LateinschülerInnen der Klassenstufe 10 sowie die Jahrgangsstufe 1) waren auf Klassenbeziehungsweise Studienfahrten. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die diese Projektarbeit und diese Studien- und Klassenfahrten organisiert und durchgeführt haben, und hoffe, dass alle Schülerinnen und Schüler diese Projektzeit auch als positive Arbeitszeit in Erinnerung behalten.

### Ausblick

Mit dem Ende dieses Schuljahres werden Herr Weller (Gemeinschaftskunde, Englisch, Geschichte, Ethik, Netzwerk) und Herr Kämper (evangelische Religion, Geschichte) unsere Schule verlassen. Wir danken beiden Kollegen sehr für ihre langjährige engagierte Arbeit hier in unserem Kreis und bedauern das jeweilige Ausscheiden sehr. Herr Lacher, der in diesem Sommer sein Referendariat am KvFG beenden wird, wird im Rahmen einer Krankheitsvertretung evangelische Religionslehre und Gemeinschaftskunde unterrichten. Im Bereich der Netzwerktätigkeit wird Herr Weller nachdrücklich fehlen. Wir wünschen beiden Kollegen für den weiteren Lebensweg im Namen der Schulgemeinschaft von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Allen Schülerinnen und Schülern, allen Kolleginnen und Kollegen und allen anderen am Schulleben beteiligten Personen wünsche ich an dieser Stelle ein stressfreies ruhiges Ende des Schuljahres und dann einen guten und erholsamen Start in die Sommerferien.

*Alles Gute für die kommende Zeit,  
Ihr Karsten Rechentin*



## Terminüberblick

Juli 2024 bis Oktober 2024

Di	23.07.		4. bis 6. Stunde ab 16.30 Uhr	Tischtennisturnier Schulfest
Mi	24.07.			20 Minuten Gottesdienst zum Schuljahresende Zeugnisausgabe in der 4. Stunde Unterrichtsende nach der 4. Stunde
Do	25.07. bis	Fr	06. 09.	Sommerferien
Mo	02.09. bis	Do	05.09.	Sommerschule Mathematik
Mo	09.09.			Erster Schultag im Schuljahr 24/25 3. Stunde Schulversammlung
Di	10.09. bis	Fr	13.09.	Hefteverkauf des E-Teams
Fr	13.09.		2. große Pause	AG-Vorstellung
Mo	16.09. bis	So	22.09.	Israelaustausch
Di	17.09.		19.30 Uhr	Elternabend Klasse 5
Do	26.09.		19.30 Uhr	Elternabend Klassen 6–8
Fr	27.09.		ab der 3. Stunde	Klassenaktivität in den Stufen 7 und 8
Di	01.10.		19.30 Uhr	Prävention (Straßenverkehr und Drogen) Klasse 11 Elternabend Klassen 9–11
Fr	04.10.			Beweglicher Ferientag
Mo	07.10.		1. bis 3. Stunde	Vorbereitung Kurzprojekt
Di	08.10.		1. bis 5. Stunde	Katastrophenschutztag für Klassenstufe 6
Mi	16.10. bis	Do	17.10.	SMV-Seminar
Mo	21.10. bis	Fr	25.10.	Studienfahrt der 9er nach London BOGY Klasse 10
Mi	23.10. bis	Fr	25.10.	Kurzprojekt
Mo	28.10. bis	Fr	31.10.	Herbstferien

IMPRESSUM – Redaktion: Franziska Hack (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch 3, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net; Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Bedingungen von „Creative Commons – Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“, nachzulesen unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>